

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.04.2008

überarbeitet am: 08.12.2006

1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

- **Angaben zum Produkt**
- **Handelsname:** **Brandschutz-Schutzlack**
Dilutin Schutzlack für Brandschutz
- **Artikelnummer:** 2155, 2156
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung:** Schutzanstrich
- **Hersteller/Lieferant:**
Remmers Baustofftechnik GmbH
Postfach 1255
D-49624 Lönningen
Tel.: 05432/83-0
Fax: 05432/3985
- **Auskunftgebender Bereich:**
Abteilung Produktsicherheit: Tel.: 0 54 32/83-138
E-Mail: fjruewe@remmers.de
- **Notfallauskunft:**
Mo.- Do. von 07.30 bis 16.00 Uhr; Fr. 07.30 bis 14.00 Uhr
Abteilung Produktsicherheit: Tel.: 05432/83-138
nach Dienstschluß: Tel.: 05961/919547
0171/6428297
Fax: 05961/919548

2 Mögliche Gefahren

- **Gefahrenbezeichnung:**



Xn Gesundheitsschädlich

- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
R 10 Entzündlich.
R 20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
R 38 Reizt die Haut.
- **Klassifizierungssystem:**
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EU-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung**
- **Beschreibung:** PVC-Copolymerisat

- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 1330-20-7 EINECS: 215-535-7	Xylol (Isomerengemisch)	Xn, Xi; R 10-20/21-38	20-<40%
CAS: 100-41-4 EINECS: 202-849-4	Ethylbenzol	Xn, F; R 11-20	10-<20%
CAS: 123-86-4 EINECS: 204-658-1	n-Butylacetat	R 10-66-67	1-<2,5%

(Fortsetzung auf Seite 2)

Handelsname: Brandschutz-Schutzlack
Dilutin Schutzlack für Brandschutz

(Fortsetzung von Seite 1)

- **zusätzl. Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:**
Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewußtlosigkeit keine Verabreichung über den Mund.
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.
- **nach Einatmen:**
Frischlufztzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- **nach Hautkontakt:**
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!
- **nach Augenkontakt:**
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Sofort ärztlichen Rat einholen.
- **nach Verschlucken:**
Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.
Betroffenen ruhig halten.
- **Hinweise für den Arzt:**
- **Folgende Symptome können auftreten:**
Kopfschmerz
Schwindel
Müdigkeit
Muskelschwäche
betäubende Wirkung
in Ausnahmefällen Bewußtlosigkeit

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:**
alkoholbeständiger Schaum
Kohlendioxid
Löschpulver
Wasserdampf
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.
- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**
Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.
Lösemittel schwimmen an der Wasseroberfläche auf und können sich erneut entzünden. Dämpfe sind schwerer als Luft und verbreiten sich am Boden. Entzündung über größere Entfernung ist möglich.
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Vollschutzanzug tragen.
- **Weitere Angaben** Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Handelsname: Brandschutz-Schutzlack
Dilutin Schutzlack für Brandschutz

(Fortsetzung von Seite 2)

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Zündquellen fernhalten.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.
- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**
Größere Mengen abpumpen, aufnehmen mit saugfähigen Material, kleine Mengen abspülen, Abwässer vorschriftsmäßig beseitigen.
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen.
- **Zusätzliche Hinweise:** Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Hinweise zum sicheren Umgang:**
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
Nur im Freien oder in explosionsgeschützten Räumen handhaben.
Schlag und Reibung vermeiden.
Flug- und Schlagfunken vermeiden.
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Nur im Originalgebinde aufbewahren.
Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein. Böden müssen elektrisch leitfähig sein.
- **Zusammenlagerungshinweise:**
Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Lagerung zwischen 15 und 30°C
- **Lagerklasse:**
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Entzündlich

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Nur an gut belüfteten Stellen verwenden.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.04.2008

überarbeitet am: 08.12.2006

Handelsname: Brandschutz-Schutzlack
Dilutin Schutzlack für Brandschutz

(Fortsetzung von Seite 3)

· Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:	
1330-20-7 Xylol (Isomerenmischung)	
MAK	440 mg/m ³ , 100 ml/m ³ vgl. Abschn. XII
MAK (TRGS 900)	440 mg/m ³ , 100 ml/m ³ H; DFG
100-41-4 Ethylbenzol	
AGW	440 mg/m ³ , 100 ml/m ³ 2(I);EU, H
123-86-4 n-Butylacetat	
MAK	480 mg/m ³ , 100 ml/m ³
MAK (TRGS 900)	480 mg/m ³ , 100 ml/m ³ DFG, 37, Y

· **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

· **Persönliche Schutzausrüstung:**

· **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

- Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Vor Arbeitsbeginn lösemittelbeständige Hautschutzpräparate verwenden.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

· **Atemschutz:**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den MAK-Grenzwerten, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

Kurzzeitig Filtergerät:

Filter A/P2.

· **Handschutz:** Handschuhe / lösemittelbeständig.

· **Handschuhmaterial**

Nitrilkautschuk

z.B. Tricotril der Fa. KCL, nitrilbeschichteter Baumwollhandschuh

· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchdringungszeit ist beim Hersteller oder Lieferanten zu erfragen

Permeation abhängig von Einsatzbedingungen, gem. Herstellerangaben nach max. 480 min (DIN EN 374).

· **Augenschutz:**

Schutzbrille

bei Gefahr von Spritzern

· **Körperschutz:**

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthetikfaser. Nach Kontakt Hautfläche gründlich waschen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

· **Allgemeine Angaben**

Form:	flüssig
Farbe:	farblos oder weiß
Geruch:	arttypisch

· **Zustandsänderung**

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht bestimmt
-------------------------------------	----------------

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.04.2008

überarbeitet am: 08.12.2006

Handelsname: Brandschutz-Schutzlack
Dilutin Schutzlack für Brandschutz

(Fortsetzung von Seite 4)

Siedepunkt/Siedebereich:	107°C (Literat.wert mit Wasser a)
· Flammpunkt:	25°C
· Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
· Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
· Explosionsgrenzen:	
untere:	0,8 Vol %
obere:	12,0 Vol %
· Dampfdruck bei 20°C:	7 hPa (Literat.wertn sowie Oxida)
· Dichte bei 20°C:	0,96 g/cm ³
· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	unlöslich
· Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	2,8 - 3,2 log POW (für Xyloln sowie Oxida)
· Viskosität:	
kinematisch bei 20°C:	70 s (DIN 53211/4 mit Wasser a)

10 Stabilität und Reaktivität

- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- **Zu vermeidende Stoffe:**
Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Bei hohen Temperaturen können entstehen:
Kohlenmonoxid und Kohlendioxid
Stickoxide (NO_x)
Rauch

11 Toxikologische Angaben

- **Akute Toxizität:**

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:		
1330-20-7 Xylol (Isomergemisch)		
Oral	LD50	8700 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4 h	6350 mg/l (Ratte)
100-41-4 Ethylbenzol		
Oral	LD50	3500 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	17800 mg/kg (Kaninchen)

- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:** Reizt die Haut und die Schleimhäute.

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.04.2008

überarbeitet am: 08.12.2006

Handelsname: Brandschutz-Schutzlack
Dilutin Schutzlack für Brandschutz

(Fortsetzung von Seite 5)

- **Subakute bis chronische Toxizität:**

Angabe für Xylol:

Wiederholte Exposition verursacht Nierenschäden bei Ratten. Wiederholte Exposition verursacht Leberschäden bei Ratten. Verursacht geringe Fetotoxizität bei Ratten, bei maternal toxischen Dosen.

- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen.

Lösemittelspritzer können Reizwirkungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und führt zum Austrocknen der Haut. Das Produkt kann dann durch die Haut in den Körper gelangen.

12 Umweltspezifische Angaben

- **Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):**

- **Sonstige Hinweise:**

Angabe für Xylol:

Biologisch leicht abbaubar. Widerstandsfähigkeit unter anaeroben Bedingungen (geschätzt). Schnelle photochemische Oxidation in der Luft. Halbwertszeit in der Umwelt: < 1 Tag (geschätzt). Vorherrschend Verlust durch Photolyse. Gefahr der Sauerstoffabnahme in aquatischen Systemen (geschätzt).

- **Verhalten in Umweltkompartimenten:**

- **Mobilität und Bioakkumulationspotential:**

Xylol schwimmt auf der Wasseroberfläche. Verdunstet innerhalb eines Tages von Wasser- oder Bodenoberflächen. Gelöstes Material verdunstet rasch. Wenn Xylol in den Erdboden gelangt, bleibt es mobil und kann das Grundwasser schädigen. Keine wesentliche Bioakkumulation.

- **Ökotoxische Wirkungen:**

- **Aquatische Toxizität:**

- **Testart Wirkkonzentration Methode Bewertung**

Angabe für Xylol:

Akute Fischtoxizität: 1 < LC/EC/IC-50 < 10 mg/l giftig

Akute Toxizität: 1 < LC/EC/IC-50 < 10 mg/l giftig

(wirbellose Tiere)

Akute Algtoxizität: 1 < LC/EC/IC-50 < 10 mg/l giftig

- **Verhalten in Kläranlagen:**

- **Testart Wirkkonzentration Methode Bewertung**

Angabe für Xylol:

Akute Bakterientoxizität: 10 < LC/EC/IC-50 < 100 mg/l schwach giftig

- **Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse (WGK) 2: wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

13 Hinweise zur Entsorgung

- **Produkt:**

- **Empfehlung:**

Nicht ausgehärtetes Material muß gemäß den behördlichen Vorschriften als Sonderabfall entsorgt werden.

Nach Aushärtung können kleinere Mengen als Baustellenabfälle oder Hausmüll entsorgt werden.

Die angegebenen Abfallschlüssel sind eine Empfehlung aufgrund der bestimmungsgemäßen Verwendung dieses Produkts. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden.

- **Europäischer Abfallkatalog**

08 00 00	ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN
08 01 00	Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.04.2008

überarbeitet am: 08.12.2006

Handelsname: Brandschutz-Schutzlack
Dilutin Schutzlack für Brandschutz

(Fortsetzung von Seite 6)

08 01 11	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
----------	---

- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14 Angaben zum Transport

- **Landtransport ADR/RID und GGVSE (grenzüberschreitend/Inland):**



- **ADR/RID-GGVSE Klasse:** 3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe
- **Kemler-Zahl:** 30
- **UN-Nummer:** 1263
- **Verpackungsgruppe:** III
- **Gefahrzettel:** 3
- **Bezeichnung des Gutes:** 1263 FARBE
- **Begrenzte Menge (LQ):** LQ7
- **Beförderungskategorie:** 3
- **Tunnelbeschränkungscode:** E
- **Bemerkungen:** UMB-Nr. 33

- **Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**



- **IMDG/GGVSee-Klasse:** 3
- **UN-Nummer:** 1263
- **Label:** 3
- **Verpackungsgruppe:** III
- **EMS-Nummer:** F-E,S-E
- **Marine pollutant:** -
- **Richtiger technischer Name:** PAINT

- **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**



- **ICAO/IATA-Klasse:** 3
- **UN/ID-Nummer:** 1263
- **Label:** 3
- **Verpackungsgruppe:** III
- **Richtiger technischer Name:** PAINT

15 Angaben zu Rechtsvorschriften

- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
Das Produkt ist nach EU-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.04.2008

überarbeitet am: 08.12.2006

Handelsname: Brandschutz-Schutzlack
Dilutin Schutzlack für Brandschutz

(Fortsetzung von Seite 7)

· **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**



Xn Gesundheitsschädlich

· **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Xylol (Isomerengemisch)

· **R-Sätze:**

10 Entzündlich.

20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.

38 Reizt die Haut.

· **S-Sätze:**

2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

23 Dampf/Aerosol nicht einatmen

28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife

46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

· **Nationale Vorschriften:**

· **Technische Anleitung Luft:**

Klasse	Anteil in %
NK	40-<60

· **Wassergefährdungsklasse:** WGK 2: wassergefährdend.

· **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

· **BG-Merkblatt:**

M 017 "Lösemittel"

M 050 "Umgang mit gesundheitsgefährdenden Stoffen"

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Die Lieferspezifikation entnehmen Sie den jeweiligen "Technischen Merkblättern".

· **Relevante R-Sätze**

10 Entzündlich.

11 Leichtentzündlich.

20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.

38 Reizt die Haut.

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

· **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Produktsicherheit